

Volksfeststimmung auf dem Schiffacker

Von: Hans Berger

Auch wenn der grosse Bewegungsevent vom vergangenen Sonntag auf dem Schiffacker in Rheinfelden zu aufdringlich vom Hauptsponsor als Werbeplattform genutzt wurde, fand die zweite Rheinfelder Auflage von „Coop Andiamo von schweiz.bewegt“ bei den vielen Besuchern grossen Anklang, so dass die Veranstalter gewiss zu Recht eine positive Bilanz ziehen können, obwohl in Anbetracht dessen, dass der Anlass die ganze Nordwestschweiz ansprechen soll, die Nutzerzahl doch eher klein war.

[<< zurück](#)

Bild 83 von 188

[weiter >>](#)



Nichtsdestotrotz, auf dem Schiffacker herrschte Volksfeststimmung und das Ambiente ähnelte eher einem bunten Rummel- wie Fitnessplatz. Die Besucher wurden allenfalls animiert, aber keinesfalls genötigt, sich künftig ihrer Gesundheit zuliebe mehr zu bewegen. Im Gegenteil, die vielen Liegestühle, gepaart mit dem eiteln Sonnenschein luden geradezu zu einer Siesta ein, um das Treiben der Aktiven in aller Gemütlichkeit zu beobachten.

Aktivitäten

Wobei die Bewegungsangebote wie Gymnastik, abgesperrte Velo-, Lauf- oder OL-Parcours der zahlreichen örtlichen Vereine und Eventpartner nicht ungenutzt blieben. Besonders beliebt bei Kids und Jugendlichen waren Kletterangebote und Fahrten über „Stock und Stein“ mit Mountainbikes oder kleinen Go-Karts. Zahlreich beteiligten sie sich auch an einem Rennen.

Auf viel Interesse stiess die „Bewegungsolympiade“ vom Gesundheitsforum Rheinfelden, bei der an diversen Ständen Bewegungsmöglichkeiten getestet werden konnten. Aber auch andere ortsansässige Vereine / Organisation fanden relativ grosse Beachtung.

Wettkampf

Das verbindende Element der sieben am „Andiamo“ beteiligten Gemeinden Rheinfelden, Chur, Frauenfeld, Dielsdorf, Martigny, Emmen und La Tour-de-Peilz ist der Wettstreit „Lauf für dini Region“. Hierbei sollen Besucherinnen und Besucher auf einer abgesperrten Laufstrecke während fünfzehn Minuten so viele Meter wie möglich zurücklegen. Ob

rennend oder im Schrittempo, ob als Familie, im Team oder alleine spielt keine Rolle. Animierend am Wettkampf ist der Siegerpreis von 5'000 Franken.

Rheinfelden war vergangenen Sonntag die dritte Station der diesjährigen Tournee von „Coop Andiamo von schweiz.bewegt“. In Frauenfeld wurden 219 Kilometer und in Chur stattliche 526 Kilometer absolviert. „Eine hohe Vorgabe“, ermahnte Moderator Franco Marvulli und forderte die Besucherinnen und Besucher eingehend zum Mitmachen auf. Am Start standen sodann über dreihundert Läuferinnen und Läufer, darunter auch der Stadtrat. Nahmen es anfänglich einige der TeilnehmerInnen eher gemütlich, zeigten die antörnenden Aufmunterungen des Moderators zu einer höheren Leistung doch zunehmend Wirkung. Schlussendlich resultierten daraus 577,2 Kilometer, womit Rheinfelden im „Gemeindegewettkampf“ zumindest vorerst den ersten Platz belegt. Im Schnitt wurden pro TeilnehmerIn 4.6 Runden hingelegt, mit acht Runden leistet allerdings Vizeammann Walter Jucker einen nicht unwesentlichen Beitrag zu diesem hohen Durchschnitt.

Eine tänzerische und sportliche Show beendete um 17 Uhr das vergnügliche Bewegungsspektakel auf dem Schiffacker in Rheinfelden.